

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 10/17 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Oktober 2017
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 10. April 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/17 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2017" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Oktober 2017

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	30 590	9 757	30 581	25	9 754	9	3	319
davon								
Ochsen	501	170	501	–	170	–	–	339
Bullen	11 059	4 162	11 057	1	4 161	2	1	376
Kühe	11 487	3 357	11 487	16	3 357	–	–	292
Färsen ²	6 873	1 969	6 866	8	1 967	7	2	286
Kälber ³	628	93	628	–	93	–	–	149
Jungrinder ⁴	42	6	42	–	6	–	–	141
Schweine	84 741	8 011	84 739	–	8 010	2	0	95
Lämmer ⁵	10 304	223	10 296	–	223	8	0	22
Übrige Schafe	1 883	61	1 883	–	61	–	–	33
Ziegen	125	2	125	–	2	–	–	18
Pferde	47	12	47	–	12	–	–	264
Insgesamt	127 690	18 066	127 671	25	18 063	19	3	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Oktober 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2017	2016	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	30 581	30 169	412	1
davon				
Ochsen	501	457	44	10
Bullen	11 057	10 299	758	7
Kühe	11 487	11 931	- 444	- 4
Färsen ²	6 866	6 559	307	5
Kälber ³	628	825	- 197	- 24
Jungrinder ⁴	42	98	- 56	- 57
Schweine	84 739	56 369	28 370	50
Lämmer ⁵	10 296	10 907	- 611	- 6
übrige Schafe	1 883	1 886	- 3	- 0
Ziegen	125	132	- 7	- 5
Pferde	47	58	- 11	- 19
Insgesamt	127 671	99 521	28 150	28
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	9 754	9 485	268	3
davon				
Ochsen	170	159	11	7
Bullen	4 161	3 905	256	7
Kühe	3 357	3 413	- 56	- 2
Färsen ²	1 967	1 876	90	5
Kälber ³	93	119	- 25	- 21
Jungrinder ⁴	6	14	- 8	- 58
Schweine	8 010	5 303	2 708	51
Lämmer ⁵	223	225	- 1	- 1
Übrige Schafe	61	52	9	17
Ziegen	2	2	- 0	- 5
Pferde	12	15	- 3	- 19
Insgesamt	18 063	15 082	2 981	20

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind